

Förderschule Meinersen

Lernen im nachhaltigen Holzbau

Meinersen, Deutschland





© www.Lindner-Group.com

Projektbeschreibung

Mit dem Neubau der Förderschule Meinersen entstand zwischen 2022 und 2025 ein eingeschossiges Schulgebäude, das besonders hohe pädagogische Anforderungen, emissionsarmes Bauen und funktionale Raumkonzepte konsequent miteinander verbindet. Der Neubau in Holzrahmenbauweise ist als Niedrigenergiegebäude konzipiert und umfasst eine Nettogröße von 7.595 m². Die Schule ist auf 24 Klassen mit jeweils nur sieben Schülern mit erhöhtem Förderbedarf ausgelegt und bietet damit Raum für insgesamt 168 Kinder.

Die Architektur gliedert sich in 13 miteinander verbundene und farblich differenzierte Clustergebäude, einschließlich einer Sporthalle, die über einen zentralen Schulflur erschlossen sind. Diese Struktur unterstützt kurze Wege, klare Orientierung und eine ruhige Lernatmosphäre. Im Eingangsbereich öffnet sich das Gebäude zur Aula mit Bühne, ergänzt durch Speiseraum und Küchenbereich. Neben den Klassenräumen mit angeschlossenen Differenzierungsräumen ergänzen Therapiebereiche, Fachunterrichtsräume, Mensa und Sporthalle das Raumprogramm.

Innenausbau mit Fokus auf Funktionalität und Nachhaltigkeit

Die Anforderungen an den Innenausbau ergaben sich unmittelbar aus der Nutzung als Förderschule: robuste Materialien, hohe Funktionalität und ein angenehmes Raumklima bildeten die Grundlage der planerischen Entscheidungen. Technische Systeme wurden zugleich so ausgelegt, dass sie flexibel an zukünftige Anpassungen im Schulbetrieb angepasst werden können und die nachhaltige Gesamtstrategie des Gebäudes unterstützen.

Der Neubau der Förderschule Meinersen steht exemplarisch für nachhaltiges Bauen im Bildungsbereich. Als Niedrigenergiegebäude reduziert er den Energieverbrauch durch eine geringere Wärmeeinbringung von 35°C bis 40°C anstelle von 50°C bis 60°C. Das Gebäude in Holzständerbauweise wird vollständig über Erdwärme beheizt; die hierfür erforderlichen Sonden sind unter den Parkflächen angeordnet und Bestandteil des Energiekonzepts.

Dachkollektoren ergänzen die Wärmeversorgung und tragen zur Regeneration der erdgekoppelten Systeme bei. Der Innenausbau führt dieses Konzept konsequent fort und ergänzt die architektonische Struktur durch langlebige, wartungsarme und praxismgerechte Lösungen, die einen dauerhaft zuverlässigen Betrieb gewährleisten.

Vor diesem Hintergrund übernahm die Lindner Group die Bodenmontage in den Flurbereichen und Klassenzimmern und integrierte ihre Leistungen nahtlos in den Gesamtbauprozess. Die ausgeführten Bodensysteme verbinden technische Gebäudeausstattung, Innenausbau und Nutzerkomfort zu einer ganzheitlichen Lösung.

Bodensysteme als integraler Bestandteil des Raumkonzepts

Hierfür kamen Systeme der Produktlinie **FLOOR and more®** zum Einsatz, die jeweils auf die spezifischen Anforderungen der Bereiche abgestimmt sind.

In den Klassenräumen und Fluren wurde der **FLOOR and more® comfort** Hohlboden mit integrierter Fußbodenheizung verlegt. Dieses Heizsystem sorgt für ein gleichmäßiges, angenehmes Raumklima bei niedriger Vorlauftemperatur und schneller Reaktionszeit. Die Kombination aus

Hohlboden und Heiztechnik unterstützt sowohl den Raumkomfort als auch die versteckte Führung von technischen Installationen.

In stark beanspruchten Bereichen kamen FLOOR and more® Hohlböden mit elastischen Bodenbelägen zum Einsatz, die Trittsicherheit, Pflegeleichtigkeit und akustische Eigenschaften vereinen. Für Zonen mit erhöhten Lastanforderungen integrierte Lindner FLOOR and more® power, der eine sehr hohe Tragfähigkeit aufweist und somit auch Schwerlastbereiche zuverlässig abdeckt.

Allgemein

Konzept	Lernen im nachhaltigen Holzbau
Gebäudetyp	Lehr-, Klassen- und Unterrichtsräume, Schulen, Öffentliche- und Institutionelle Gebäude
Unternehmensbereich	Lindner SE Boden
Fertigstellung	2022 - 2025

Ausführung der Gewerke

- **Boden**

- Calciumsulfatplatten
- FLOOR and more®
- FLOOR and more® comfort
- FLOOR and more® power
- Oberbeläge





